

## Informatikraum für NUEVA CULTURA

Liebe Sympathisantinnen und Sympathisanten, liebe Bekannte

**In Kolumbien hat am 20. Juni 2010 der konservative Kandidat Juan Manuel Santos die Präsidentschaftswahl gewonnen. Er will den harten militärischen, wirtschaftlichen und sozialen Kurs seines Vorgängers Uribe fortsetzen.**

**NUEVA CULTURA ist mit 82 SchülerInnen ins neue Schuljahr gestartet und musste die Auflage des Erziehungsdepartements, den SchülerInnen einen Informatikraum mit zehn Arbeitsplätzen zur Verfügung zu stellen, auf Anfang neues Schuljahr erfüllen.**



### **1. Präsidentschaftswahlen in Kolumbien**

Am 30. Mai 2010 fand die erste Runde für die Wahl des neuen kolumbianischen Präsidenten statt. Der amtierende Präsident Alvaro Uribe Velez durfte aufgrund einer verfassungsmässigen Amtszeitbeschränkung kein drittes Mal antreten. Bereits in der ersten Wahlrunde erzielte Juan Manuel Santos, Kandidat der „Uribe Partei“, mehr als doppelt so viele Stimmen wie sein Kontrahent Antanas Mokus, Kandidat der Grünen Partei und verpasste nur knapp das absolute Mehr. Dies obwohl Mokus, zweifacher Stadtpräsident von Bogotá, Mathematiker und Philosoph mit seiner Forderung nach mehr Bildung und Ethik in der Politik in Umfragen zeitweise vor Santos lag. In der zweiten Präsidentschaftswahlrunde vom 20. Juni 2010 setzte sich Santos, bis 2009 Verteidigungsminister der Regierung Uribe, klar gegen Mokus durch und wurde mit 69% Wähleranteil zum neuen Präsidenten Kolumbiens gewählt. Getrübt wurde dieses deutliche Ergebnis allerdings durch die extrem niedrige Wahlbeteiligung von nur 45%. Auch wurde die Wahl von Gewalt überschattet.

### **2. Armut und Arbeitslosigkeit in Pasto**

Am 14. Mai 2010 berichtete die Regionalzeitung von Pasto „El Diario del Sur“ ausführlich über die Armut der Hauptstadt des Departements Nariño: Pasto ist die fünft ärmste Stadt Kolumbiens. Der Artikel erläutert, dass in Kolumbien eine Person als arm gilt, wenn sie von weniger als 281.000 Pesos (156 CHF) pro Monat leben muss. Im Jahr 2008 waren 35,8% der Bevölkerung in Pasto von grosser Armut betroffen – jede dritte Person! Im Jahr 2009 vergrösserte sich mit der Finanzkrise die Not und die Armutsquote stieg auf 39,8%. Dies bedeutet, dass innerhalb eines Jahres die Zahl der Armen um über 10% anstieg. Pasto zählt gemäss aktueller Volkszählung über 424'000 Einwohner, das heisst knapp 170'000 von ihnen leben in grosser Armut.

### 3. Informatikraum für NUEVA CULTURA

NUEVA CULTURA schloss Ende April das Schuljahr mit 71 SchülerInnen ab. Die hohe Arbeitslosigkeit und grosse Armut in Pasto spielt sicherlich eine Rolle, weshalb NUEVA CULTURA im Laufe des letzten Schuljahrs einige SchülerInnen verloren hat. Viele Eltern verfügen über keine finanziellen Mittel, um den Kindern den Schulbesuch zu ermöglichen. Das neue Schuljahr konnte am 10. Mai 2010 dennoch mit 82 SchülerInnen starten.



Das Erziehungsdepartement Nariño stattete NUEVA CULTURA im Januar 2010 den letzten Besuch ab und verlangte von der Schulleitung, einen Informatikraum mit mindestens zehn PCs und Arbeitsplätzen einzurichten. Diese Auflage musste NUEVA CULTURA bereits auf das neue Schuljahr 2010/2011 erfüllen. Die Kosten für die Anschaffung der zehn PCs, die Internetinstallationen und zehn PC-

Tische beliefen sich auf 5'000 CHF. Um einen reibungslosen Übergang ins neue Schuljahr zu garantieren und nicht zu riskieren, die Schullizenz zu verlieren, musste NUEVA CULTURA diesen Betrag vom Vereinsbudget vorschliessen. **Ich bitte Sie daher um Ihre Unterstützung, um diese Kosten zu decken. NUEVA CULTURA hat den Informatikraum in der Schulbibliothek eingerichtet und pünktlich zum Schuljahresbeginn wurde er in Betrieb genommen.**

### 4. Ausblick

Mit der Investition in die Informatikinfrastruktur und durch die neuen Unterrichtseinheiten mit Computern kann NUEVA CULTURA seinen SchülerInnen neue und bessere Möglichkeiten des Lernens anbieten. Dadurch erhofft sich NUEVA CULTURA, noch attraktiver für neue SchülerInnen zu sein und damit die Schüleranzahl zu erhöhen.

NUEVA CULTURA sendet an alle Spenderinnen und Spender ein grosses Dankeschön und wünscht Ihnen schöne Sommerferien.

Im Namen von NUEVA CULTURA danke ich Ihnen für Ihre grosszügige Unterstützung und Ihre Solidarität.

Mit herzlichen Grüssen

  
Carlos Erazo

Präsident von NUEVA CULTURA SUIZA  
NUEVA CULTURA SUIZA  
01-07-533926-03  
Luzerner Kantonalbank  
6002 Luzern